III. Schwärmer.

1. Widder.

Die Widder oder Zygänen erscheinen fast nur im Sommer; es sind unächte Dämmerungsschmetterlinge, welche nur nach der Uebereinstimmung ihrer äußern Formen zu den Schwärmern gezählt worden sind, nach ihrer Lebensweise gleichen sie den Tagfaltern. Sie fliegen wie diese am Tage und saugen sitzend Saft auf Blumen, wo man sie oft in ihrer lange dauernden Begattung findet. Sie tragen ein eigenthümliches Kleid von einfacher, aber meist sehr lebhafter Farbe, doch nicht bunt, sondern entweder einfarbig oder gefleckt, im letztern Falle meist weiß oder roth. Ihre Größe ist nicht bedeutend und abweichend. Ihre Raupen leben fast alle auf krautartigen Pflanzen, gehen nicht in die Erde zur Verpuppung, sondern verfertigen sich hiezu ein pergamentartiges Gehäuse an Pflanzen, in dem sie überwintern. Die Raupen sind nur schwach, oft kaum sichtbar behaart und oft von schildförmigem Ansehen. Die Zahl ihrer Gattungen ist nicht groß.

1. Zygaena pruni, Schlehenzygäne. Taf. 21, Fig. 1, abcde. Schlehenschwärmer.

Die schildförmige, 3/4" lange, gelbroth gefleckte und schwarze Raupe lebt hin und wieder in Deutschland auf Schlehen. Sie überwintert als Raupe oder Puppe, je nachdem sie bald oder spät auskommt; zur Verwandlung macht sie sich ein weißes, an beiden Seiten verengertes Gehäuse, die Puppe ist ockergelb, vorn braun. Der Schmetterling ist schwärzlich grau (Männchen), am Leib und den Oberflügeln blau und grün glänzend; das Weibchen nur braun und größer.

2. Zygaena filipendulae, Steinbrechzygäne. Taf. 21, Fig. 2, abcde. Steinbrechschmetterling, Rothfleck, Erdeichelschwärmer, sechsfleckiger Steinbrechschwärmer.

Der gemeine Schmetterling fliegt vom Juni bis September auf Wiesen und in lichten Waldungen, wo er sich auf schirmtragenden Pflanzen und Distelgattungen aufhält. Der Leib ist bläulich, die Unterflügel roth, beim Männchen höher, auf jedem Oberflügel 6 rothe Flecken zu zweien neben einander auf blauer, grün glänzender Grundfarbe, welche beim Weibchen unreiner ist. Die kurze, in der Mitte verdickte, gelbe und schwarz gefleckte Raupe lebt auf verschiedenen Gräsern, besonders dem Flittergras, auf Wegerich und Klee; an den Halmen dieser Pflanzen macht sie sich, 3 Wochen vor dem Erscheinen des Schmetterlings, ein cylinderförmiges gelbes oder graues Gehäuse. Die Puppe ist oben und an der Spitze braun, sonst gelb.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001201343-0